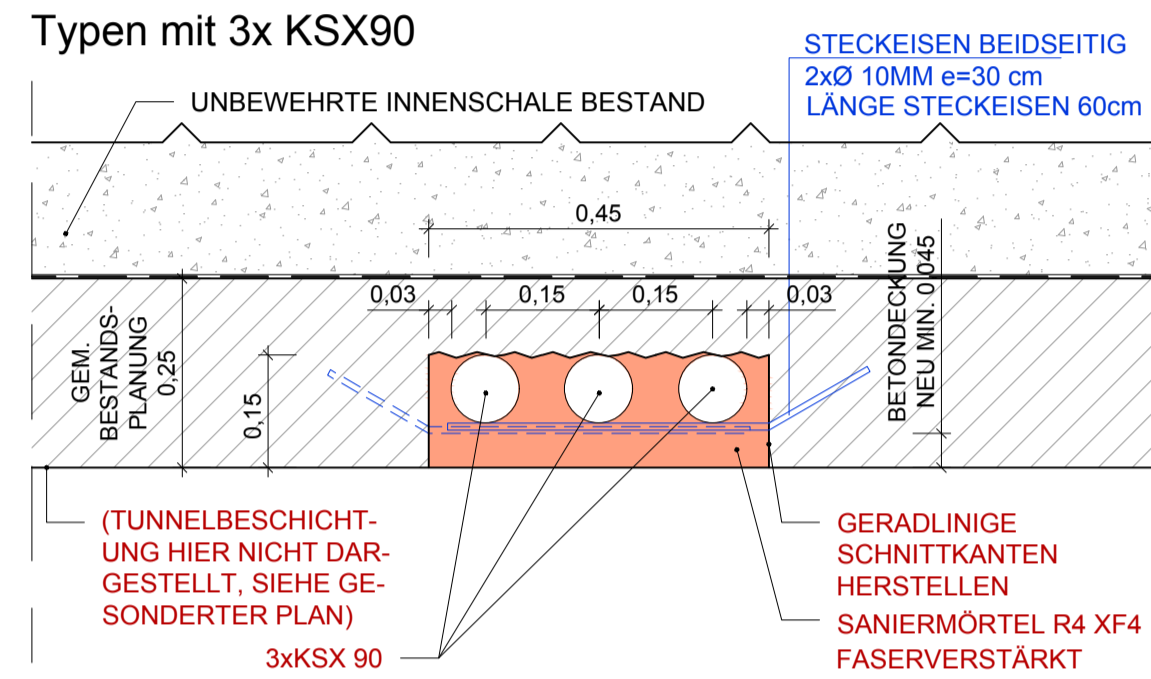
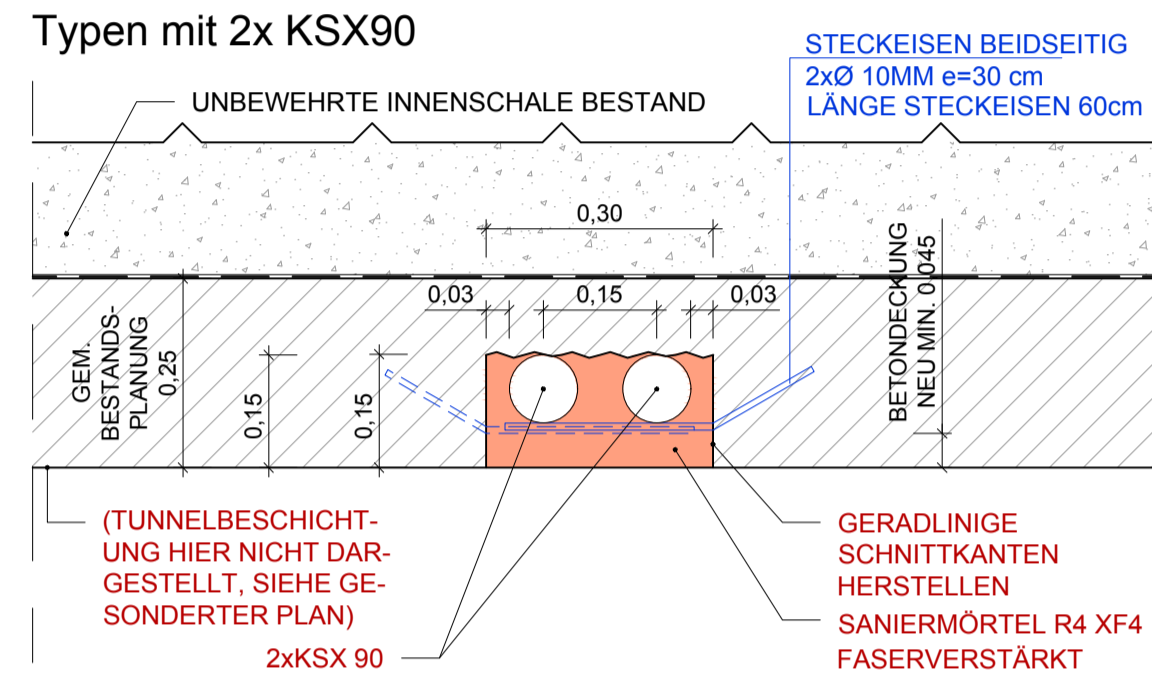
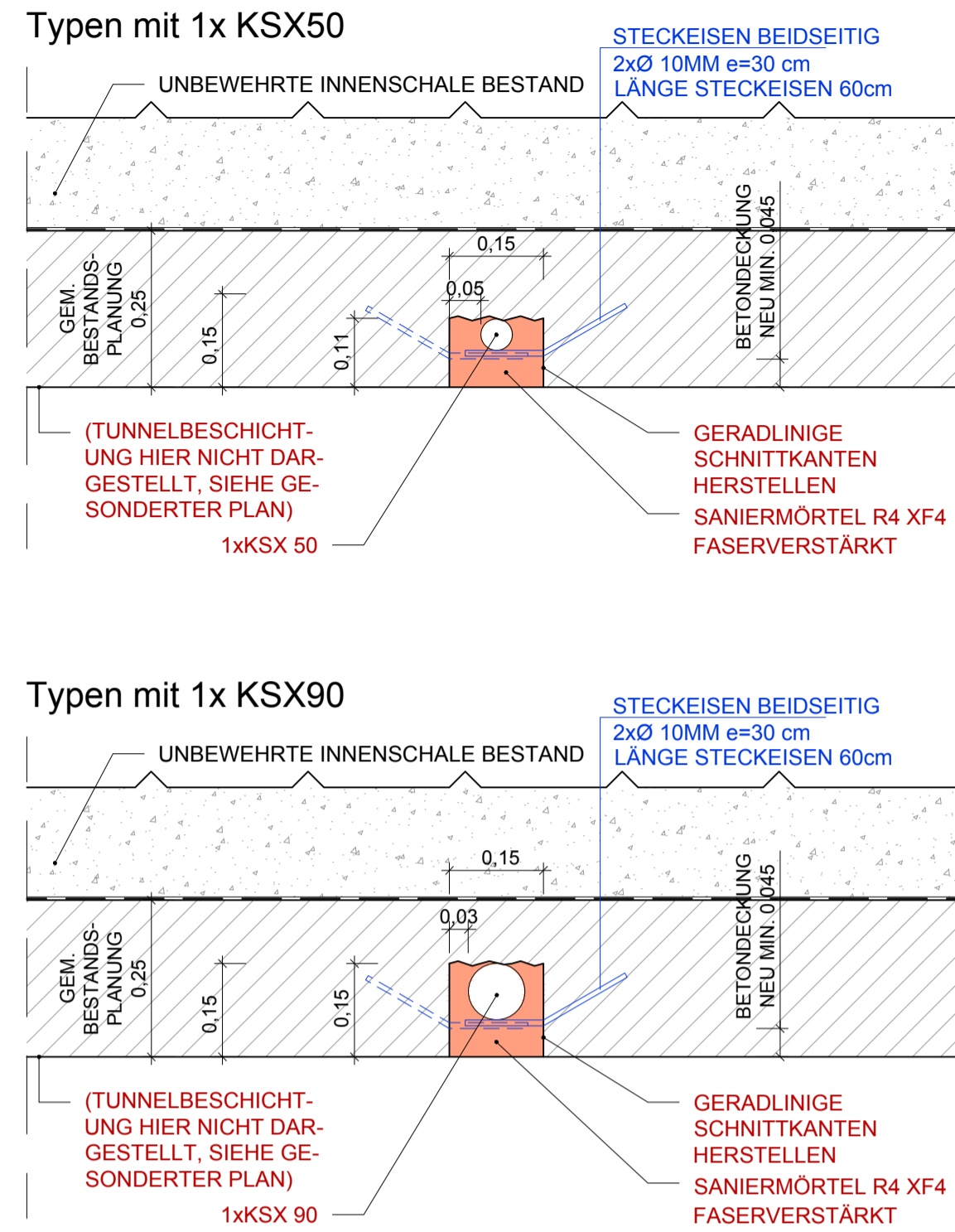


# VERROHRUNG REGELDETAILE IN INNENSCHALE BESTAND BEI BERGMÄNNISCHER BAUWEISE OHNE BRANDSCHUTZMASSNAHMEN

M 1:10



**Herstellung des Schlitzes:**  
 In Bereichen ohne Betonsanierung sind geradlinige Schnittkanten entlang der Tunnel-  
 laubung herzustellen (normal zur Tunnelachse). Ist dies mit der verwendeten Schlitzfräse  
 nicht möglich, so sind die Schnittkanten mit schienengeführten Diamantsägen herzu-  
 stellen.  
 Im Bereich der Verrohrungsauslässe ist die Schlitzgeometrie lokal anzupassen.  
 In Bereichen mit Betonsanierung soll das Verfüllen der Schlitzte im Zuge des Einbaus  
 des Nassspritzmörtels "frisch auf frisch" erfolgen.

**Untergrundvorbereitung Schlitzflanken:**  
 Aufrauen von glatten Schnittflächen durch HDW bzw. Sandstrahlen auf eine Rautiefe  
 von  $\geq 3$  mm. Vornässen und Haftbrücke produktspezifisch.

**Steckeisen:**  
 Einbohrtiefe mind. 15cm, mit Kunststoffmörtel eingeklebt nach Herstellerangaben.

**Zu verwendender Saniermörtel:**  
 R4 XF4, faserverstärkt.

**Oberflächenbeschaffenheit nach der Verfüllung des Schlitzes:**  
 Flächenbündig mit Bestand (abziehen und glätten der Oberfläche), produktspezifische  
 Nachbehandlung durchführen.

STAHLSORTE STECKEISEN:  
 BST 550 B

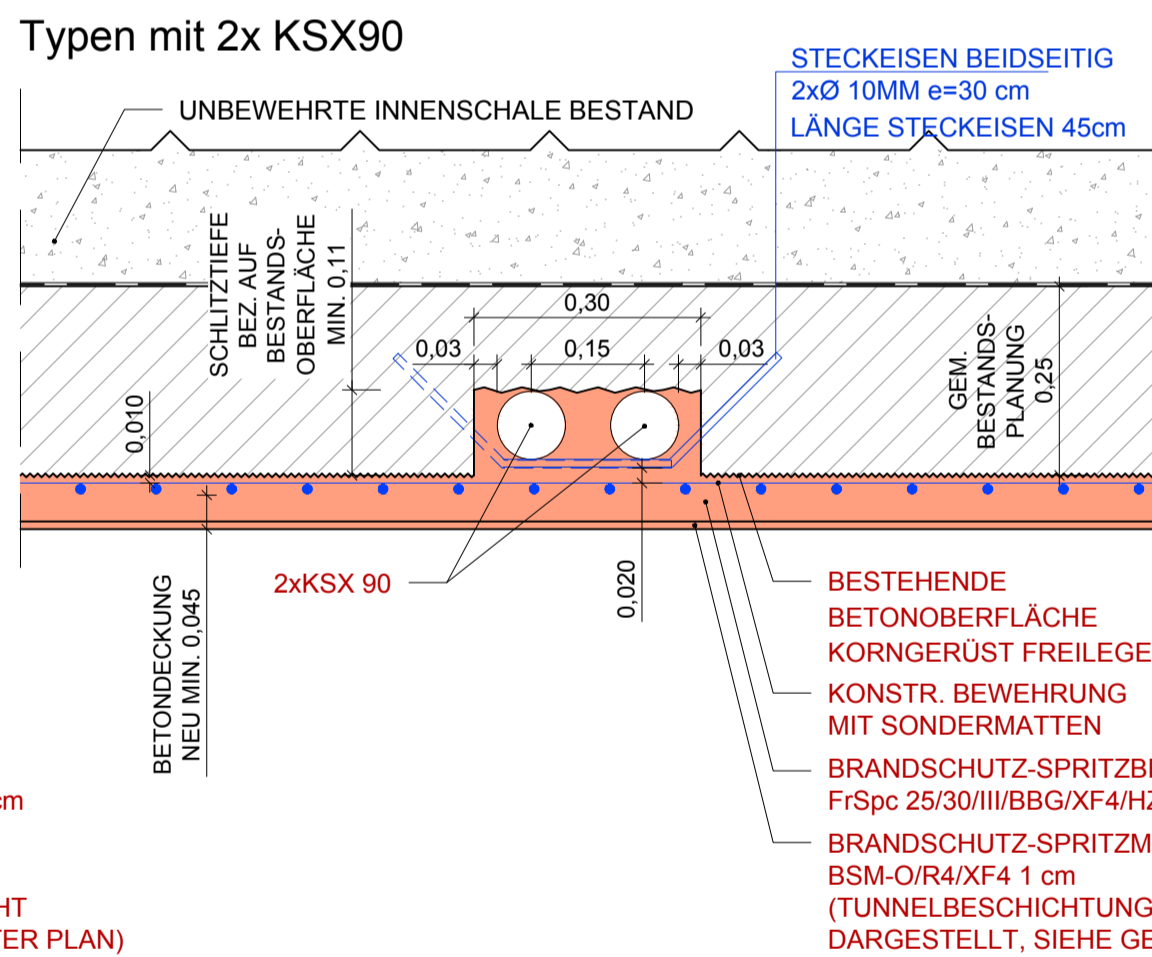
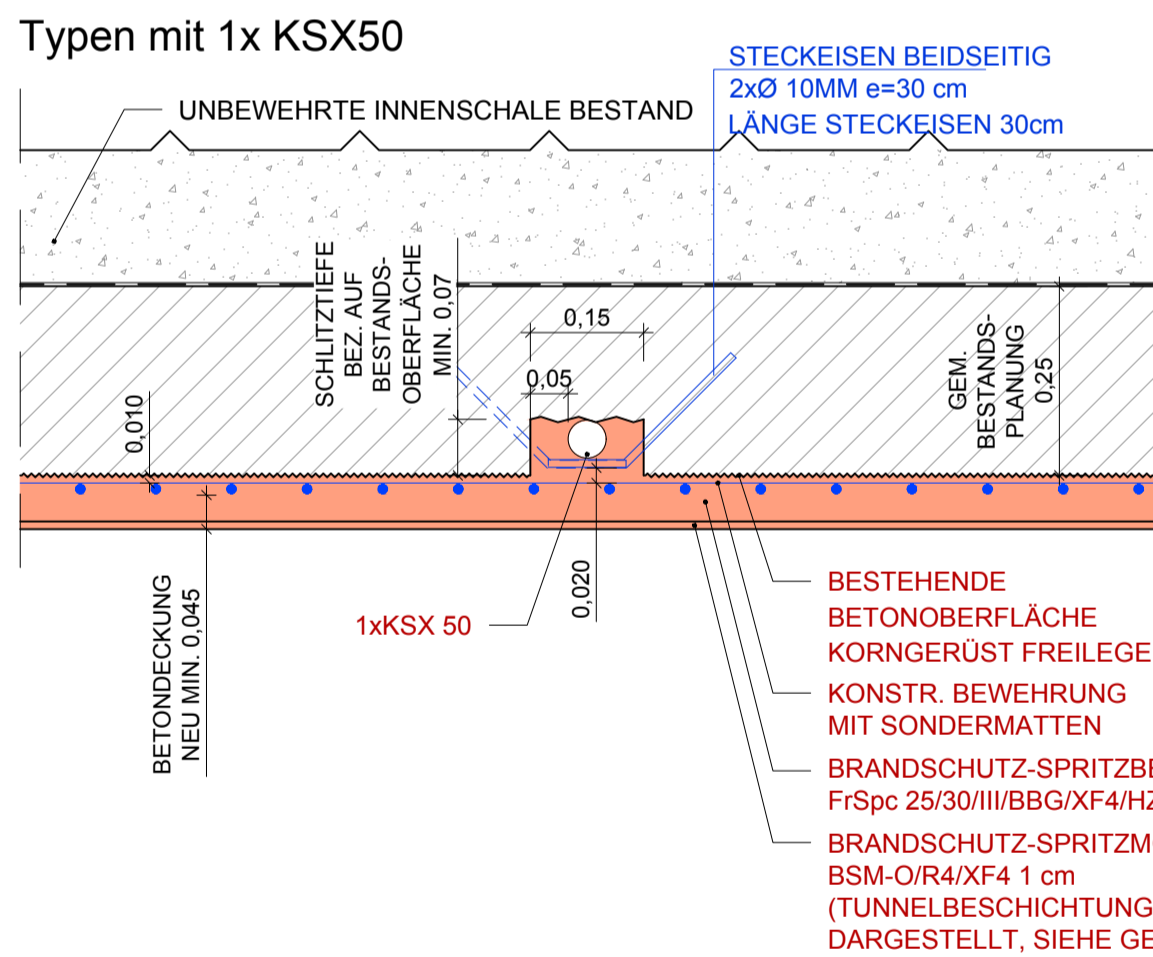
Mit der gegenständlichen Anordnung gem. Plannummer	Abweichung vom Bausoll		Abweichung stellt eine Minderkostenforderung dar (mit ausfüllen)
	1. Rev. xx	2. Beschreibung	
3010037/1/6005-00-00 (0-416/PJTR/B)			<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
wird vom Bausoll			<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
<input checked="" type="checkbox"/> NICHT abgewichen			<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
<input type="checkbox"/> abgewichen			<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Die Freigabe einer wesentlichen Abweichung vom Bausoll kann nur in einer Partnerschaftsabsatzung erfolgen.			<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Unterschrift Planer:		Unterschrift OBA:	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN



Zugehörige Pläne:		
6001	6009	6680
6006	6065	6685
6007	6180	
6008	6181	

# VERROHRUNG REGELDETAILE IN INNENSCHALE BESTAND BEI BERGMÄNNISCHER BAUWEISE MIT BRANDSCHUTZMASSNAHMEN

M 1:10



**Herstellung des Schlitzes:**  
 Die Vorgaben aus Plan Nr. 6181 sind zu beachten. Die Schlitzte sind vorlaufend zum  
 Bewehrungseinbau auszubrechen.  
 Im Ulmenbereich ist die Schlitztiefe an die Abtragsgeometrie anzupassen.  
 Im Bereich der Verrohrungsauslässe ist die Schlitzgeometrie lokal anzupassen. Das  
 Verfüllen der Schlitzte soll im Zuge des Einbaus des Brandschutz- Spritzbetons "frisch  
 auf frisch" erfolgen.

**Untergrundvorbereitung :**  
 Aufrauen von glatten Schnittflächen durch HDW bzw. Sandstrahlen auf eine Rautiefe  
 von  $\geq 3$  mm. Vornässen und Haftbrücke produktspezifisch.

**Steckeisen:**  
 Einbohrtiefe mind. 15cm, mit Kunststoffmörtel eingeklebt nach Herstellerangaben.

**Zu verwendendes Verfüllmaterial:**  
 Wie Brandschutz-Spritzbeton gemäß Plan Nr. 6181.

ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH  
 im Namen der **ASFINAG**

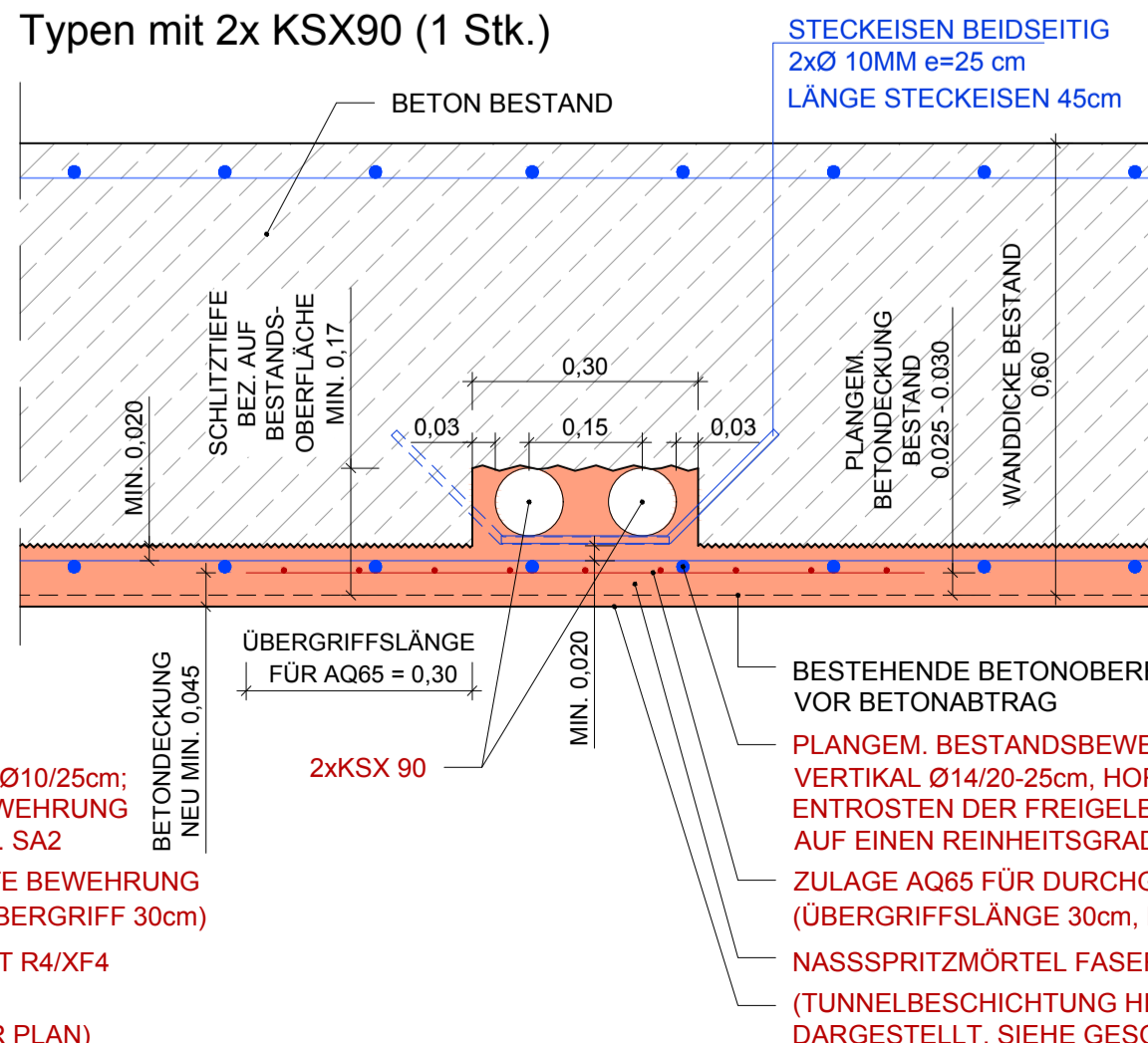
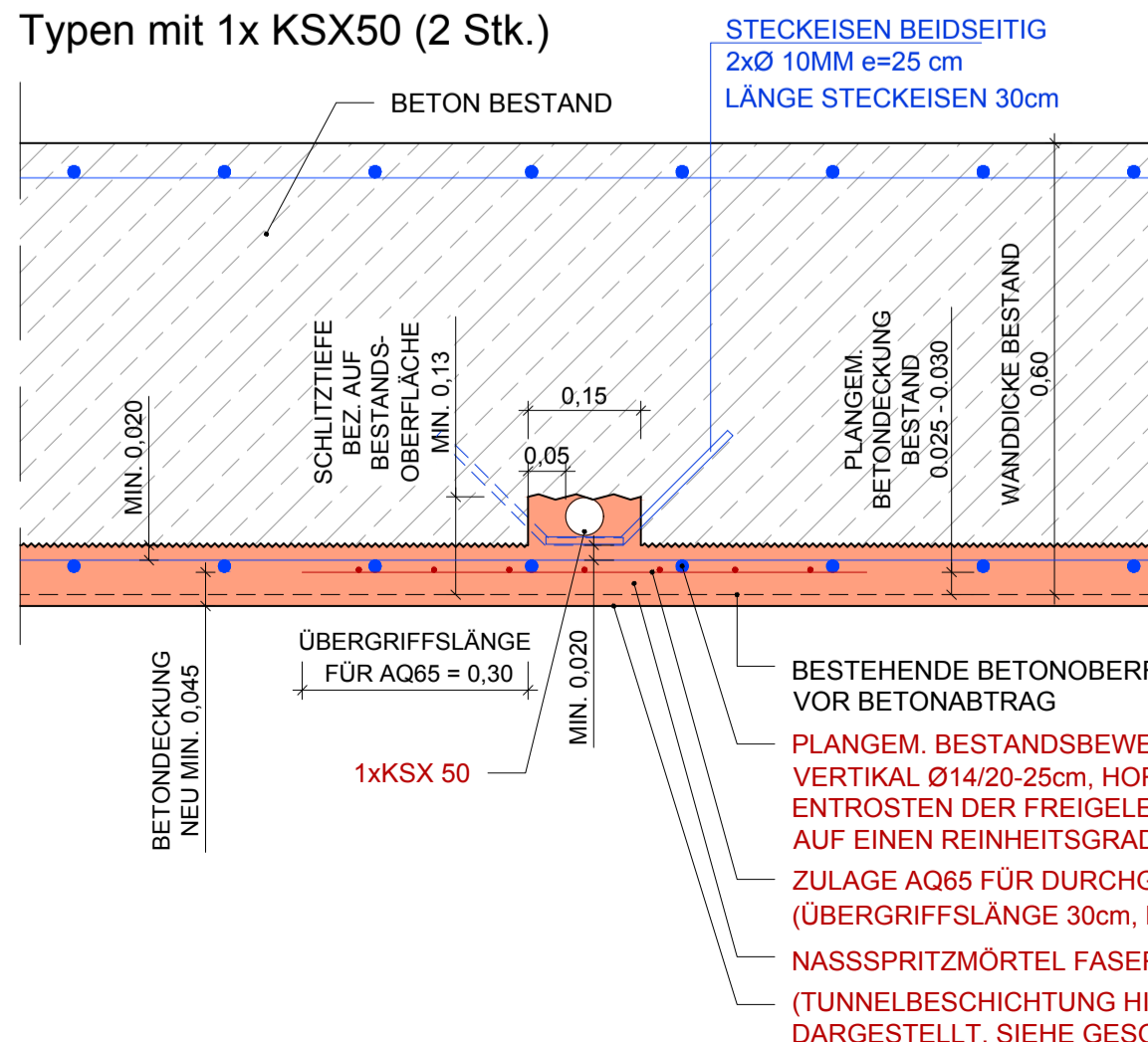
**S 16 Arlberg Schnellstraße**  
**ASt Zams - ASt Landeck West**  
 km 00,000 - 05,536

**SICHERHEITSAUSBAU PERJENTUNNEL**

**AUSFÜHRUNG PERJENTUNNEL 1.RÖHRE PJTR**

# VERROHRUNG REGELDETAILE IN OFFENER BAUWEISE BESTAND

M 1:10



**Herstellung des Schlitzes:**  
 Die Schlitzte sind im Zuge der Betonsanierung herzustellen. Es sind die Vorgaben aus  
 Plan Nr. 6680 und 6685 einzuhalten. Herstellungsverfahren der Schlitzte nach Wahl AN  
 z.B. mittels HDW oder Schlitzfräse.  
 Im Bereich der Verrohrungsauslässe ist die Schlitzgeometrie lokal anzupassen.  
 Nach Einlegen der Verrohrung ist die durchgeschnittene bzw. korrodierte Bewehrung zu  
 ergänzen.  
 Das Verfüllen der Schlitzte soll im Zuge des Einbaus des Nassspritzmörtels "frisch auf  
 frisch" erfolgen.

**Untergrundvorbereitung :**  
 Aufrauen von glatten Schnittflächen durch HDW bzw. Sandstrahlen auf eine Rautiefe  
 von  $\geq 3$  mm. Vornässen und Haftbrücke produktspezifisch.

**Steckeisen:**  
 Einbohrtiefe mind. 15cm, mit Kunststoffmörtel eingeklebt nach Herstellerangaben.

**Zu verwendender Saniermörtel:**  
 R4 XF4, faserverstärkt.

**Anmerkungen:**  
 Die Darstellungen gelten nur für Schlitzte in Wänden. Gemäß Planung gibt es keine  
 Schlitzte in den Decken der offenen Bauweise, siehe dazu auch Plan Nr. 6009.

REGELDETAILE VERROHRUNG  
 IN INNENSCHALE BESTAND  
 UND IN OFFENER BAUWEISE BESTAND

ANDERUNG	C		
	B		
	A		
TECHNISCHE PLANUNG	PROJEKTLEITUNG		
<input checked="" type="checkbox"/> FREIGEGEBEN <input type="checkbox"/> NICHT FREIGEGEBEN <input type="checkbox"/> FREIGEGEBEN MIT ANMERKUNGEN	 BERNARD INGENIEUR		ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH A-1030 WIEN, WOODCENTERSTRASSE 19  WIDL PROJEKTLEITER DI LOUIS RICHARD
DATUM: 29.05.2019	DATUM: 24.05.2019		DATUM: 30.04.2019
OBA	STATIKER	AUSFÜHRENDE FIRMA	
<input checked="" type="checkbox"/> FREIGEGEBEN <input type="checkbox"/> NICHT FREIGEGEBEN <input type="checkbox"/> FREIGEGEBEN MIT ANMERKUNGEN	 IGT	 KMP MULTIMEDIA FÜR BAUBERBER	 EJ ENGINEERING
DATUM: 24.05.2019	DATUM: 2019	DATUM: 30.04.2019	
GEZEICHNET: KJE DATUM: 29.05.2019	Plannummer ASFINAG: 3010037/1/6005-00-00-0-416/PJTR/B		
GEPRÜFT: LdB DATUM: 29.05.2019	MASSSTAB	PLANNUMMER / REVISION / VERSION:	
FLÄCHE: 0,594m x 0,841m = 0,50m²	1:10	6005-00-00	